

Zeitschrift: BKGV-Information
Band: - (2006)
Heft: 69

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum

BKGV-Info

Informationsblatt des BKGV

Herausgeber:

Berner Kantonalgesangverband BKGV

Redaktion:

Heinrich Lerch, Wuhrgasse 23, 4900 Langenthal

Tel. 062 923 39 08,

E-Mail : redaktor@bkgv.ch

Die **BKGV-Info** erscheint viermal jährlich

Jahresbezugspreis:

Fr 12.— je Abonnement

3 Exemplare gratis für Chöre des BKGV

Auflage: 1200 Exemplare

Inserate

Gratis für angeschlossene Chöre

Übrige Inserenten:

1/1 Seite Fr. 250.-

1/2 Seite Fr. 140.-

1/4 Seite Fr. 75.-

Kontaktadresse für Inserate:

Heinrich Lerch, Wuhrgasse 23, 4900 Langenthal

Tel. 062 923 39 08

E-Mail: redaktor@bkgv.ch

Internet

Adresse: www.bkgv.ch

E-Mail: info@bkgv.ch

Redaktionsschluss Nr. 70:

8. Mai 2006

Editorial

Liebe Sängerrinnen

Liebe Sänger

Frühling

Was rauschet, was rieselt, was rinnet so schnell? Was blitzt in der Sonne? Was schimmert so hell? Und als ich so fragte, da murmelt der Bach: "Der Frühling, der Frühling, der Frühling ist wach!"

Was knospet, was keimet, was duftet so lind? Was grünet so fröhlich? Was flüstert im Wind? Und als ich so fragte, da rauscht es im Hain: "Der Frühling, der Frühling, der Frühling zieht ein!"

Was klingelt, was klaget, was flötet so klar? Was jauchzet, was jubelt so wunderbar? Und als ich so fragte, die Nachtigall schlug: "Der Frühling, der Frühling!" - da wußt' ich genug!

Mit diesem Gedicht von Heinrich Seidel möchte ich die bernische Sängerschar aufmuntern, wieder mit vollem Elan in das neue Vereinsjahr zu starten und alles daran zu setzen, dass das Kulturgut „Lied“ weiter bestehen wird.

In diesem Sinne wünsche ich Euch viel Freude und Erfolg beim Singen

Mit Sängerrgrüssen

Heinrich Lerch